



Erklärung

Im Mittelalter war das Wissen über Krankheiten und Verletzungen nicht sehr verbreitet. Auch war viel Wissen aus dem Altertum leider verloren gegangen. Einige Menschen kannten sich gut mit Heilkräutern aus und heilten so viele Menschen.

Allerdings wurden vor allem Frauen, die sich mit dem Heilen auskannten, als Hexen verbrannt. Das förderte nicht gerade das Ergreifen des Heilberufes.

Künstlich hergestellte Medizin, wie wir sie heute kennen, war gänzlich unbekannt. Zum Teil herrschten haarsträubende Vorstellungen, wie eine Krankheit geheilt werden konnte. Weil vielen Tieren und Gegenständen magische Wirkung zugeschrieben wurden, dachte man, mit ihnen Krankheiten und Verletzungen heilen zu können. Der Aberglaube trieb zum Teil seltsame Blüten...

Ganz extrem waren einzelne Methoden: Bei bestimmten Krankheiten liess man dem Leidenden Blut ab oder brach ihm Zähne heraus. Glücklicher, wer eine solche Behandlung überlebte.

Operationen wurden ebenfalls zum Teil durchgeführt. Auf dem rechten Bild seht ihr eine Amputation.

Auftrag

Lest die Heilanweisungen aus dem Mittelalter. Löst das Arbeitsblatt

Material

Leseblatt, Arbeitsblatt



Überglaupe und Medizin: Leseblatt

Wenn du den Leib gründlich reinigen und abführen willst, so reibe zwanzig dürre, weich gesottene Zwetschgen durch ein Sieb, vermische sie mit Bittersalz und nimm davon alle zwei Stunden. Oder trinke Tee von Tausendgüldenkraut und Wermut.

Man schützt sich vor Alpdrücken, wenn man sein Taschenmesser halb zugeklappt unter das Kopfkissen legt, oder wenn man die Schuhe so vor das Bett stellt, dass sich ihre Spitzen berühren.

Wenn man das Schlucken und Rülpsen hat, so nehme man ein Glas Wasser, stelle eine Messerklinge darin und trinke.

Gegen das Reissen am Auge nehme man Regenwürmer, tue sie in ein Glas und lasse sie so lange darin liegen, bis sie eine flüssige Masse, Wurmöl genannt, bildet und schmiere damit die Augen.

Ein Hundebiss heilt nur wieder vollkommen, wenn man von dem betreffenden Hund Haare auf die Wunde bindet.

Bei heftigem Husten bindet man sich eine gebratene Küchenzwiebel so warm, als man nur vertragen kann, auf die Fusssohle.

Schneidet man einer ganz schwarzen Katze ein Loch ins Ohr und lässt die Tropfen von ihrem Blut auf ein Stück Brot laufen und isst es, so hilft es gegen das Fieber.

Ein noch besseres Mittel gegen das Fieber ist es, von drei verschiedenen Friedhöfen Menschenknochen zu holen, sie zu Kohle zu brennen und dann fein gestossen mit Branntwein dem Kranken einzugeben.

Wer Gelbsucht erleidet, muss eine gelbe Rübe aushöhlen, seinen Harn hineinlassen und die Möhre alsdann in die Sonne hängen, bis sie trocknet, also wird er geheilt werden.

Will man jemanden von der Trunksucht heilen, so muss man eine Kröte bei lebendigem Leib in zwei Stücke reissen, diese in einem irdenen Topf zu Asche brennen und dann dem Betreffenden, wenn er sich betrunken befindet, mit Branntwein vermischt eingeben.

Zahnschmerzen werden geheilt, wenn man im Beinhaus einen Zahn, den man einem Totenkopf ausbrechen muss, holt und in den Mund nimmt, aber um Mitternacht soll es geschehen!

Gegen Nasenbluten hilft, wenn man den kleinen Finger der linken Hand fest mit einem Faden zubindet. Wenn das nicht hilft, so nimm aus dem Gebeinhaus die Hirnschale eines Menschen, lege sie auf eine Röste, dörre sie und stosse sie zu Pulver. Trinke das Pulver mit warmem Bier.

Um ein hohes Alter zu erreichen, musst du eine starke, gesunde Eiche bei Tag- und Nachtgleiche an der Wurzel ausgraben, diese anbohren und darunter Krüge stellen. Wenn du später nachrätst, findest du die Krüge gefüllt mit Eichensaft, der aus den Zapfstellen geronnen ist. Wenn du davon trinkst, wirst du gesund und langlebend. Der Baum aber stirbt ab.

Baldriantee vor dem Schlafengehen ist gut gegen Vernunftsberaubung.

Überglaupe und Medizin: Arbeitsblatt

Erkläre folgende Begriffe in einem Wort oder einem kurzen Satz:

Vernunftsberaubung

Gebeinhaus

Trunksucht

Branntwein

Gelbsucht

Wurmöl

Einige Heilmethoden nützten nicht oder waren sogar schädlich. Suche drei davon heraus und schreibe dazu, wie man diese Leiden wirklich heilen kann.
Beispiel: Nasenbluten: Mit Eis und Ruhe.

